

Noroviren

Informationsblatt für an Norovirusinfektion erkrankte Patienten/Heimbewohner, Personal und Besucher

Was sind Noroviren?

Noroviren sind Viren, die "Magen-Darm-Grippe" verursachen.

Was sind die Symptome?

Die Beschwerden sind Erbrechen und Durchfall, häufig begleitet von Übelkeit, Bauchschmerzen mit Krämpfen, Muskelschmerzen und Kopfschmerzen. Oft setzt die Erkrankung sehr plötzlich mit explosionsartigem Erbrechen ein. In einzelnen Fällen kann mäßiges Fieber auftreten. Üblicherweise dauert die Erkrankung nur 1 - 2 Tage und klingt dann wieder von selbst ab. Sie verläuft in der Regel gutartig, aber manchmal heftig.

Wie gestaltet sich die Behandlung?

In der Regel reicht eine ambulante Behandlung. Erkrankte Personen sollen während der akuten Erkrankungsphase Personenkontakte meiden. Die Behandlung beschränkt sich auf den Ausgleich des Flüssigkeits- und Mineralsalzverlustes. Deshalb sollten Erkrankte vor allem genügend trinken. Gegenwärtig sind keine Medikamente verfügbar, die gegen Noroviren wirksam sind. Antibiotika sind wirkungslos. Auch gibt es derzeit noch keinen Impfstoff, der gegen Noroviren schützt.

Wie ansteckend sind Noroviren? Wie werden Noroviren übertragen?

Noroviren sind sehr ansteckend. Schon 10-100 Viren genügen für die Auslösung einer Erkrankung. Deswegen werden Noroviren leicht von Person zu Person übertragen. Sie sind im Stuhl und im Erbrochenen von infizierten Personen vorhanden. Die Erkrankten scheiden den Erreger während der Erkrankung und mindestens 2-3 Tage danach mit dem Stuhl aus und können ihn in dieser Phase auch auf andere Personen übertragen.

Folgende Übertragungswege sind bekannt:

- Direkter Kontakt mit Stuhl oder Erbrochenem einer infizierten Person.
- Kontakt mit in der Luft schwebenden feinen Tröpfchen (Noroviren-Aerosol) bei Erbrechen.
- Kontakt mit Oberflächen oder Gegenständen, die mit Noroviren verunreinigt sind.
- Essen oder Trinken von Lebensmitteln, die von infizierten Personen mit Noroviren verunreinigt wurden.

Noroviren

Vorsichtsmaßnahmen

Intensivierte Händehygiene (Waschen, ggf. Handschuhe) bzw. in Krankenanstalten zusätzlich Händedesinfektion mit einem gegen Norovirus wirksamen Händedesinfektionsmittel durchzuführen von erkrankten Personen und von Personen, die mit NV-Erkrankten oder deren Umfeld Kontakt hatten. Gegenstände und Oberflächen, die mit Stuhl oder Erbrochenem von NV-Erkrankten in Kontakt kamen, sind sachgerecht desinfizierend zu reinigen (mit einem Flächendesinfektionsmittel mit nach Standardmethode geprüfter Wirksamkeit gegen Noroviren). Erkrankte Personen sollten noch mindestens 2-3 Tage nach Abklingen der Symptome nicht zur Arbeit (oder zur Schule oder in den Kindergarten) gehen.